

Gräser

Art.-Nr.	Sorten	Eigenschaften	TKG g	Saatstärke kg/ha	Reihenabstand cm	Saat-tiefe cm	Zahl d. Nutz. pro Jahr	Ausdauer Jahre	Original-pack. kg
----------	--------	---------------	-------	------------------	------------------	---------------	------------------------	----------------	-------------------

Wiesenschwingel

Festuca pratensis

Hochwertiges und vielseitig verwendbares Futtergras, sehr winterhart aber empfindlich gegen Dürre und Beschattung. Geringere Düngungsansprüche als Weidelgräser, wird durch Gülledüngung zurückgedrängt. Besonders wertvoll in Frostlagen, wo Dt. Weidelgras nicht den Hauptbestandteil der Mischung bilden kann. Wiesenschwingel wirkt nicht verdrängend, sondern duldet andere Pflanzen (z. B. Leguminosen) neben sich.

1190	Cosmos 11	Standardsorte, Bayerische Züchtung	1,8-2	20	30-35	1-2	4	mehrj.	25
1216	Cosmolit	gute BSA Einstufung, Bayerische Züchtung	1,8-2	20	30	1-2	4	mehrj.	25

Rotschwingel

Festuca rubra

Geringe Ansprüche an Standort und Nährstoffangebot bei hoher Winterfestigkeit und Anpassungsfähigkeit. Rotschwingel bildet auch in trockenen Lagen eine sehr dichte und tragfeste Grasnarbe und ist besonders auf Standorten wertvoll, die den höheren Ansprüchen der Wiesenrispe an den Kulturzustand des Bodens nicht genügen.

1180	Roland 21	die Standard Sorte, Bayerische Züchtung	1-1,3	15 - 20	20	1-2	3	mehrj.	25
2440	Gondolin	gute Winterhärte, gute BSA Einstufung	1-1,3	15 - 20	20	1-2	3	mehrj.	25

Wiesenrispe

Poa pratensis

Ist das wichtigste Weide- und Wiesenuntergras. Der Nachwuchs ist gut und halmarm bei dichtem Narbenschluss. Wiesenrispe gedeiht aufgrund von unterirdischen Wurzeläusläufern sehr gut auf leichten Böden und im Moor, dabei ist sie sehr trockenheitsresistent und absolut winterfest. Sie ist stickstoffbedürftig aber eher empfindlich gegen Gülle.

2464	Lato	neu, beste BSA Einstufung, Bayer. Züchtung	0,6-0,9	20	20	1-2	4	mehrj.	25
1200	Oxford	Beste BSA Einstufung	0,6-0,9	20	20	1-2	4	mehrj.	25

Deutsches Weidelgras

Lolium perenne

Wichtigstes Gras für Weiden und Vielschnittflächen mit Futterwertzahl 8, das aufgrund seiner Frostempfindlichkeit bevorzugt in milden Lagen gedeiht. Es sollte jährlich mindestens viermal genutzt werden, ist auf eine hohe Stickstoffversorgung angewiesen und verwertet wirtschaftseigene Düngemittel sehr gut. Die späten Sorten sind aufgrund des verzögerten Wachstums im zeitigen Frühjahr ausdauernder. Tetraploide Sorten überzeugen durch einen höheren Grünmasseertrag, sind schmackhafter und winterfester. Diploide Sorten haben einen höheren TM-Gehalt. Beweidung fördert den Nachwuchs.

1177	Abersilo	Reife sehr früh bis früh, diploid Bayer. Züchtung	2	20	10-20	1-2	4-5	mehrj.	25
2560	Montando (T)	Reife mittel-spät, tetraploid	2	20	10-20	1-2	4-5	mehrj.	25
2334	Recolta	Reife mittel-spät, diploid	2	20	10-20	1-2	4-5	mehrj.	25
1176	Gladjo	Reife spät, diploid	2	20	10-20	1-2	4-5	mehrj.	25
2623	Magyar	Reife spät, diploid	2	20	10-20	1-2	4-5	mehrj.	25

Wiesenfuchschwanz

Alopecurus pratensis L.

Hochwertiges, sehr schmackhaftes Gras nährstoffreicher, mittel bis feuchter Wiesen. Reichlicher Nachwuchs mit starker Vermehrung durch Selbstaussamung. Frohwüchsigkeit, Ertragsfähigkeit und hoher Futterwert bei frühem Schnitt. Verträgt große Kältegrade und Schneebedeckung, besonders ausdauernd.

1225	Alko	einzige Sorte mit BSA Zulassung, Bayerische Züchtung		7 - 10				mehrj.	
------	-------------	--	--	--------	--	--	--	--------	--

Knautgras

Dactylis glomerata

Hochwertiges und ertragreiches, vielseitig verwendbares Futtergras mit gutem Nachwuchsvermögen. Wird durch Stickstoff stark gefördert, sein hohes Aneignungsvermögen für Kalium lässt Wirtschaftsdünger gut verwerten. Bei früher Nutzung hochwertig, wirkt aber sehr verdrängend im Bestand.

1205	Reda	Reife früh	1-1,3	15 - 20	20	1-2	4	mehrj.	25
1208	Baraula	Reife spät, bewährte + leistungsstarke Sorte	1-1,3	15 - 20	20	1-2	4	mehrj.	25

Art-Nr.	Sorten	Eigenschaften	TKG g	Saatstärke kg/ha	Reihenabstand cm	Saat-tiefe cm	Zahl d. Nutz. pro Jahr	Ausdauer Jahre	Originalpack. kg
---------	--------	---------------	-------	------------------	------------------	---------------	------------------------	----------------	------------------

Lieschgras

Phleum pratense L.

Ausdauerndes, horstbildendes Obergras mit gutem Futterwert, das frische bis feuchte Lagen auf bindigen, auch kalten Böden liebt, spät austreibt und völlig winter- und nässefest ist. Es besitzt eine gute Gülleverträglichkeit.

2557	Lischka	Reife früh, gute Winterhärte	0,5	15 – 20	20	1–2	3–4	mehrj.	25
1220	Rasant	Reife sehr früh bis früh, bewährte Standardsorte	0,5	15 – 20	20	1–2	3–4	mehrj.	25

Glatthafer

Avena elatior

Ist ein typisches Wiesengras, für die Beweidung ungeeignet, gegen Vielschnitt empfindlich. Sehr gut für die Heugewinnung, sehr wertvoll für Wiesen-, Klee- u. Luzerne-Gras-Gemische.

1211	Arone	grannenlos Bayerische Züchtung	3	25 – 30	20	1–2	3	mehrj.	30
------	--------------	--------------------------------	---	---------	----	-----	---	--------	----

Goldhafer

Trisetum flavescens L.

Ist das beste Heugras der Berglagen mit starker Vermehrung durch Selbstaussaat. Beweidbar, wenn auch nicht unbedingt weidefest, sehr schmackhaft. Bei hohem Flächenanteil (über 40%) besteht Calcinosegefahr vor allem bei Pferden und Schafen.

1214	Trisett 51	einzigste Sorte mit BSA Zulassung Bayer. Züchtung	0,5-1	10 – 15	20	1–2	2	mehrj.	20
------	-------------------	---	-------	---------	----	-----	---	--------	----

Weißes Straußgras

Agrostis gigantea Roth

Ausdauerndes Untergras mit unterirdischen Ausläufern. Wertvoll auf Dauergrünland der feuchten bis nassen und anmoorigen Böden.

1230	Kita	bewährte Hauptsorte	0,5	10 – 15	20	1	2	mehrj.	25
------	-------------	---------------------	-----	---------	----	---	---	--------	----

Einjähriges Weidelgras

Lolium westerwoldicum

Im Frühjahrsanbau als zusätzliche Futterfläche aber auch nach Getreide im Juli liefert Einjähriges Weidelgras bei ausreichender Stickstoffgabe beachtliche Grünmassen zur Silagebereitung oder Grünfütterung. Sein ausgeprägtes Wurzelsystem verbessert die Bodenstruktur. Die Sorten LIFLORA und LIQUATTRO bringen ihre volle Leistung im ersten Schnitt und sind somit für den Zwischenfruchtanbau besonders geeignet. Wir empfehlen: Tetraploide Sorten nur zur Grünnutzung, diploide Sorten für Grünnutzung, Silage oder Heugewinnung.

1203	Lemnos	Reife früh tetraploid	4	40 – 50	15–20	1–2	1–2	einj.	25
1171	Lifloria	Reife sehr früh bis früh diploid	2–2,3	30 – 40	15–20	1–2	1–2	einj.	25
1173	Liquattro	Reife früh tetraploid	4	40 – 50	15–20	1–2	1–2	einj.	25
1165	Aubade	Reife früh bis mittel tetraploid	4	40 – 50	15–20	1–2	1–2	einj.	25

Welsches Weidelgras

Lolium multiflorum/italium

Schnellwachsendes, überwinterndes Futtergras. Als Hauptfutterfläche im Frühjahr gesät, bringt es 3-5 Schnitte. Ebenso ist der Anbau als Zwischenfrucht im Juli und eine anschließende Überwinterung zur Frühjahrsnutzung möglich. Dafür eignet sich auch gut unsere BSV-Futtergrasmischung, die aus mehreren Sorten besteht. Sie bringt noch mehr Sicherheit und bei ausreichender Stickstoffgabe einen kräftigen Frühjahrschnitt. Wir empfehlen: Tetraploide Sorten nur zur Grünnutzung, diploide Sorten für Grünnutzung, Silage oder Heugewinnung.

2298	Ligrande	Reife früh bis mittel, diploid	2	35 – 40	15–20	1–2	5	überj.	25
1150	Lipo	Reife früh bis mittel, tetraploid	4	40 – 50	15–20	1–2	5	überj.	25
2433	Taurus	Reife früh bis mittel, tetraploid	4	40 – 50	15–20	1–2	5	überj.	25

Bastardweidelgras

Lolium hybridum

Zwei- und mehrjähriges, horstbildendes Gras. Nutzungsmöglichkeit liegt zwischen Deutschem und Welschem Weidelgras im Feldfutterbau.

2348	Pirol	Reife früh, diploid Bayerische Züchtung	2,3–3	35 – 40	15–20	1–2	4	überj.	25
------	--------------	---	-------	---------	-------	-----	---	--------	----